

Kinaesthetics Deutschland

# Kinaesthetics-TrainerInnen sind ExpertInnen für Mobilitäts- förderung

Der nationale Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität stellt die Bewegungsförderung als Aufgabe pflegerischen Handelns in den Mittelpunkt, womit ganz zentral die Kinaesthetics-Kompetenz gefragt wird.

Anja Boysen und Maren Asmussen berichten über den Entwicklungsstand dieses Expertenstandards sowie über geplante Aktivitäten.

**Nationale Expertenstandards.** In Deutschland geben die Expertenstandards das Niveau pflegerischen Handelns vor. Sie bieten einen Orientierungsrahmen, innerhalb dessen pflegerisches Handeln professionell gestaltet wird. Mit welcher Kernkompetenz und welchen Maßnahmen sie dann ausgestaltet werden, obliegt dem Entscheidungsspielraum jeder Einrichtung.

Seit 1999 sind in Deutschland 7 Expertenstandards zu pflegerelevanten Themenbereichen entwickelt worden. Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz von 2008 wurde die Entwicklung und Aktualisierung dieser Standards den Vertragspartnern auf Bundesebene übertragen. Dazu gehört der GKV-Spitzenverband (GKV: Gesetzliche Krankenversicherung), die Vereinigung der Träger der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene, die Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände.

Der Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ ist der erste nationale Expertenstandard, der nach § 113a SGB XI entwickelt wurde, d. h. mit der Besonderheit, dass er für alle Pflegeeinrichtungen in Deutschland mit der abschließenden Veröffentlichung verbindlich sein wird. Alle nationalen Expertenstandards werden in einem sechsstufigen Prozess entwickelt, konsentiert, modellhaft implementiert und aktualisiert.

**Beteiligung von Kinaesthetics Deutschland.** Ende März 2014 wurde der Expertenstandard-Entwurf „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ im Rahmen einer Fachkonferenz konsentiert. Es waren ca. 800 TeilnehmerInnen anwesend.

Kinaesthetics Deutschland nahm mit vier Personen an dieser Fachkonferenz teil und nutzte

die Möglichkeit, zu jeder Kriterienebene inhaltlich Stellung zu beziehen sowie eine schriftliche Stellungnahme einzureichen. Damit konnten sie die Bedeutung der Bewegungskompetenz in der Pflege als Schlüsselqualifikation für die Umsetzung der Inhalte darlegen. Die Pflege- oder Betreuungskraft kann mit Kinaesthetics-Kompetenz einen achtsamen und fördernden Interaktionsprozess gestalten, der genau den Anforderungen dieses Expertenstandards entspricht.

**Entwicklung.** Die Expertenstandard-Arbeitsgruppe des DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege) übergab den überarbeiteten Entwurf Ende Juni dem GKV-Spitzenverband. In einem nächsten Schritt koordiniert dieser die modellhafte Implementierung. Mit der Veröffentlichung des Standards einschließlich der Ergebnisse der Implementierung kann voraussichtlich Ende 2015 gerechnet werden.

**Chancen und Herausforderungen.** Der Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ hat die Zielsetzung, dass jeder pflegebedürftige Mensch eine pflegerische Unterstützung erhält, die zur Erhaltung und Förderung der Mobilität beiträgt. Dies hat zur Folge, dass die Förderung der Mobilität grundsätzlich stärker in das Blickfeld von Pflegefachkräften und der Einrichtungen gelangt. Durch den Expertenstandard wird die systematische Förderung der Mobilität als zentrales Ziel pflegerischer Professionalität verankert.

Wie kann das geschehen, ohne dass ausschließlich formale Aspekte beachtet werden



und die Papierflut erhöht wird? Wie kann die Kompetenz der Pflegenden und die Situation der Einrichtungen so angepasst werden, dass in der alltäglichen Unterstützung und Begleitung pflegebedürftiger Menschen eine Ermutigung und Förderung zur Eigenaktivität stattfinden kann? Diese Fragen stellen sich viele Einrichtungen.

**Bedeutung der Bewegungskompetenz.** Mit Kinaesthetics können Pflegendende ihre Bewegungskompetenz entwickeln, sodass es ihnen möglich wird, sensibel die Eigenaktivität der KlientInnen so zu unterstützen, dass diese in ihrer eigenen Bewegungskompetenz und Selbstwirksamkeit gestärkt werden. Die Mobilität von Pflegebedürftigen wird nachhaltig gefördert, weil sie erfahren, dass sie etwas können. Sie werden darin angeleitet, ihre eigenen Potenziale zu erkennen und achtsam weiterzuentwickeln. Pflegendende bieten in der täglichen Arbeit ein sensibles und auf jede

KlientIn angepasstes Lernangebot. Durch diese Unterstützung wird erst noch die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten, d. h. auch der Pflegenden gefördert.

Diese Entwicklungsprozesse konnten mit Studien in Einrichtungen nachgewiesen werden, die Kinaesthetics implementiert hatten.

Kinaesthetics bietet zudem ein präzises und systematisches Analysewerkzeug, um den aktuellen Stand der Mobilität, d. h. der Bewegungskompetenz Pflegebedürftiger einzuschätzen sowie mögliche Lernangebote zur Förderung und Erhaltung derselben darzustellen. Die Einschätzung des „Mobilitätsstatus“ wird mit einem gezielten Blick auf die Kompetenzentwicklung vollzogen. In der Unterstützung der täglichen Aktivitäten ergeben sich daraus differenzierte Lernangebote zur Bewegungsförderung. Die Bewegungskompetenz der Pflegenden dient dabei als Schlüsselqualifikation.



**Das spezifische Bildungsangebot.** Kinaesthetics-TrainerInnen sollen eine Zusatzqualifikation für die Umsetzung des Expertenstandards erwerben können und werden verdeutlichen, wie seine Inhalte mit Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation gelebt werden können. Sie werden unterschiedliche Module zur Einführung, Umsetzung und Evaluation des Standards

anbieten. Diese Module zeigen auch die Bedeutung von Kinaesthetics-Grund- und Aufbaukursen für die Umsetzung auf. Auf jeden Fall ist Kinaesthetics in höchstem Maß dazu geeignet, bei der Implementierung des Expertenstandards eine zentrale Rolle zu spielen.

## lebensqualität die Zeitschrift für Kinaesthetics

Ein Kooperationsprodukt von:  
Kinaesthetics Deutschland, Kinaesthetics Italien, Kinaesthetics Österreich, Kinaesthetics Schweiz,  
European Kinaesthetics Association, Stiftung Lebensqualität.  
Herausgeber: Stiftung Lebensqualität, Nordring 20, CH-8854 Siebnen.  
[www.zeitschriftlq.com](http://www.zeitschriftlq.com) [www.kinaesthetics.net](http://www.kinaesthetics.net)



## Kinaesthetics-Fachtagung 7. November 2014, Hamburg

Verantwortlich handeln - Selbstbestimmung unterstützen

Das Gefühl, selbstbestimmt handeln zu können, ist sowohl für Pflegende und Betreuende als auch für KlientInnen ein wichtiger Faktor für ihr Wohlbefinden und damit auch für ihre Gesundheitsentwicklung.

Die Fachtagung gibt einen Einblick in verantwortliches Handeln in der Pflege und in die sich daraus ergebenden Möglichkeiten zur Qualitätsentwicklung und bewussten Mobilitätsförderung.

Mit Kinaesthetics wird diese Kompetenz entwickelt, so dass in alltäglichen Aktivitäten die Selbstbestimmung und damit die Erfahrung der eigenen Wirksamkeit unterstützt werden.

Anmeldung und Informationen: [www.kinaesthetics.de](http://www.kinaesthetics.de)  
oder [info@kinaesthetics.de](mailto:info@kinaesthetics.de)

